Laurenz (4) aus Grieskirchen ist heute ein Kind wie jedes andere – nur mit Narbe

Das kleine Herzerl war krank

Der vierjährige Laurenz aus Grieskirchen ist ein Kind wie jedes andere: Er tobt mit seinen Freunden, fährt begeistert Rad und Ski, liebt Bücher und Lego. Zeichnen und Basteln sind seine Leidenschaften, seine Ausdauer und Genauigkeit sind beeindruckend. Nur die Narbe auf der Brust erinnert daran, dass sein kleines Herzerl so krank war.

Foto: Chris Koller

◀ *Laurenz mit seiner Mutter und Primar Gerald Tulzer in der Kinderklinik.*

In der 25. Schwangerschaftswoche erfuhr Uschi Mittendorfer (35), dass mit dem Herzen ihres Babys etwas nicht stimmt. Im Spital die niederschmetternde Diagnose: Das Kind hat keine Überlebenschance. Doch sie ließ sich nicht entmutigen.

VON HEDWIG SAVOY

„Mein Mann und ich beschlossen: Wir kämpfen um unseren Sohn – und glauben an ihn.“ Fünf Tage später hatte sie den ersten Termin bei Primar Gerald Tulzer – siehe Interview – im Linzer Kinderherz-Zentrum. Und war so in allerbesten Händen. „Jetzt hatte der Herzfehler einen Namen: eine verkümmerte Herzkammer. Wir erfuhren, dass drei Operationen in drei Jahren nötig sind.“ Genau so war es. Uschi Mittendorfer: „Es ist immer alles gut gegangen, wir konnten stets nach wenigen Tagen das Spital verlassen. Ich glaube, wir haben damit Rekorde aufgestellt.“

Heute ist Laurenz ein Kind wie jedes andere. Bis auf die Narbe. „Er fragt manchmal, warum er eine hat und andere nicht.“ Die Eltern erklären das so: „Dein Herzerl war krank und musste gesund gemacht werden.“ Uschi Mittendorfer strahlt viel Optimismus aus. Ob das zur guten Entwicklung beigetragen hat? „Ich glaube schon. Natürlich könnte man im Leid versinken, aber dann zieht man andere mit hinab.“ Laurenz' Eltern engagieren sich deshalb auch bei den Herzkindern (**www.herzkinder.at**).

Der Tag des herzkranken Kindes am 5. Mai soll auf diese Anlaufstelle aufmerksam machen. Dazu findet morgen von 11 bis 17 Uhr im Veranstaltungszentrum Grieskirchen ein unterhaltsames Familienfest statt.

Interview

Den Erfolg des Linzer Kinderherz-Zentrums führt Primar Gerald Tulzer vor allem auf Teamarbeit zurück. „Das ist unsere Stärke.“

Wie viele Kinder haben einen Herzfehler?

Etwa jedes Hundertste, es ist die häufigste Fehlbildung bei Kindern.

Ursachen?

Bei etwa einem Drittel sind es Infektionen oder mütterliche Krankheiten wie Diabetes. Zwei Drittel sind nicht erklärbar. So wie bei Laurenz.

Früher waren viele Kranke todgeweiht.

Heute kann man alle Herzfehler in irgendeiner Form behandeln. Die Chancen, ein normales Leben führen zu können, sind extrem hoch.

Heute kann man alle Herzfehler behandeln

Was wollen Sie noch erreichen?

Vieles. Zum Beispiel forschen wir im Bereich der vorgeburtlichen Herzeingriffe. Gerade planen wir so eine Operation. **HS**

Foto: Markus Wenzel

***Ein Hitfeuerwerk** zündete Entertainer Hansi Hinterseer bei seinem von der „Krone“ präsentierten Konzert in der Arena in Linz. Beim Auftritt des ehemaligen Skistars, der heuer sein 20-jähriges Bühnenjubiläum feiert, wurde mitgesungen und -getanzt. Am Ende gab es nach zweieinhalb Stunden von den Tausenden Besuchern Standing Ovations für den Sänger.*

Safe in Firma gestohlen:

Gauner weckten schlafende Frau

Einen Standtresor samt Inhalt ließen Einbrecher in einer Baufirma in Neukirchen an der Vöckla mitgehen. Sie hatten gegen 5 Uhr früh eine Bürotür aufgezwängt und dann den Safe gestohlen. Anschließend durchsuchten die Gauner noch die Betriebswohnung im ersten Stockwerk, flüchteten aber, als sie im Schlafzimmer die 24-jährige Mieterin weckten. Die Fahndung nach den Einbrechern läuft.

Zu waghalsig überholt:

Motorrad krachte gegen einen Lkw

Ein waghalsiges Überholmanöver eines Zweiradlenkers führte zu einem schweren Unfall: In Bad Zell überholte Christoph M. (25) aus Niederneukirchen einen Lkw-Zug, als dieser nach links zu einem Parkplatz abbog. Der Motorradlenker kollidierte mit dem Zugfahrzeug, wurde vermutlich vom Anhänger überrollt. Christoph M. erlitt Rippen- und Beckenbrüche. Er wurde ins AKH Linz geflogen.